

Als hoheitlicher Aufgabenträger für die Trinkwasserversorgung seiner Mitgliedskommunen ist sich die Wasserversorgung Bayerischer Wald der Bedeutung des Klimawandels bewusst und will aktiv dazu beitragen, dass die gesetzten Klimaschutzziele der Bundesregierung erreicht werden.

Veolia Deutschland GmbH und ÖKOTEC Energiemanagement GmbH unterstützen die Wasserversorgung Bayerischer Wald bei der Erstellung und Umsetzung für das Vorhaben „Klimaschutzteilkonzept zur klimafreundlichen Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet der Wasserversorgung Bayerischer Wald“ in dem Zeitraum 03.07.2017 bis 31.01.2018.

Der Energieverbrauch von Wasserversorgungsanlagen ist ein wesentlicher Emissions- und Kostenfaktor. Das Klimaschutzteilkonzept fokussiert auf Grund der Größe des Verbandsgebietes auf den Teilbereich Trinkwasserversorgungsanlage Flanitz an der Trinkwassertalsperre Frauenau. Als Entscheidungsgrundlage und strategisches Planungsinstrument für die Wasserversorgung Bayerischer Wald soll das Klimaschutzteilprojekt zu einer gezielten Potentialerschließung, der Steigerung der Energieeffizienz und der Senkung von Treibhausgasemissionen im fokussierten Bereich beitragen.

Das Klimaschutzteilprojekt Förderkennzeichen 03K05222 wird durch den Projektträger Jülich begleitet und durch das Bundesumweltministerium mit einem Zuschuss von 50% der Gesamtkosten über das Förderprogramm der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

„Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zur konkreten Hilfestellung und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.“

Weitere Informationen erhalten Sie beim [Projektträger Jülich](#) und unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen